

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 33

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

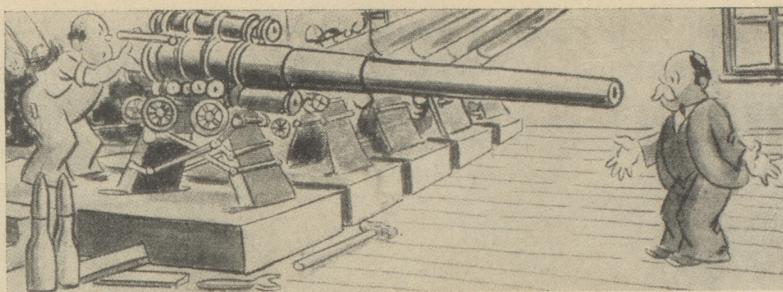
Was die Presse presst

Aus einem Rennbericht:

Daß das Velotourenfahren wieder sehr modern geworden ist, zeigte der Renntag; auch die Weiblichkeit wendet dem Stahlross ihre Sympathie in vermehrtem Maß zu und pedalt auf ihm schon in aller Frühe in die weite Welt hinaus, die ihre Schönheit, Wiesen, Wälder, weidende Vieh und Herdenläute, endlich einmal ohne Regenschirm zeigen konnte. Einige drohende Regenwolken nahmen Vernunft an und blieben trocken.

O schöön!

Güggeler



Chef: «Das ist keine Art, Müller, Lohnerhöhung zu fordern!» Daily Herald

Schweizerische Propaganda an der New Yorker Weltausstellung 1940

«Switzerland, Land of Pease and Liberty», sehr geschmackvoll ausgestattet, umfaßt 80 Druckseiten und enthält 8 farbige Reproduktionen bekannter Werke.

pease = Erbsen; peace = Frieden! — Wenn die Reklame nöd wirkt...! Euma

Die Frau sieht glücklich den aufhorchen den Blick im Auge ihres Mannes und sie hält das nun für Liebe, weil sie glaubt, es sei Eifersucht!

Wenn d'Lüt efängs mit de-n Auge losed, denn chöned's tenk au mit den Ohre luege.

H. Marz.

Noch mit 60 Jahren verehelichte sich die tapfere Frau, aber sie blieb kinderlos.

Ich glaube, daß ich mich in Sachen Menschenkunde sofort umstellen muß; möchte doch vorher noch anfragen, ob Du schon jemals gehört hast, daß eine Frau mit 60 Jahren noch Kinder erhalten hat? Frieda

(Nei, aber de Maa!

Der Setzer.)

«Der in H. verbürgerte und in E.M. wohnhafte, aus ärmlichen Verhältnissen stammende, ein anmaßendes, unkultiviertes Wesen zeigende, gelegentlich einen unsoliden Lebenswandel führende, aufbrausende und jähzornige, leicht die Selbstbeherrschung verlierende, einmal wegen Urkundenfälschung vorbestrafte, im übrigen aber für seine alten Eltern in vorbildlicher Weise besorgte (warum nicht «sorgende»?) Zwirnereiarbeiter J. war kurz nach Mitternacht mit dem ihm von früher her bekannten R. auf der Landstraße B.-St. P. zufälligerweise zusammengestoßen.»

Der, einen sanften Charakter tragende, mit dem Gesetz nie in Konflikt kommende, einen mittelmäßigen Lebenswandel führende, über solche Bandwürmer gerne spottende, mit dem Setzer eines solchen Mitleid habende und darum über solche Sätze sich aufregende, weil über ein normales Sprachgefühl verfügende Leser, ruft um Hilfe!

Brun.

Aus einer Filmbesprechung:

Eisig überrieselt's uns, wenn wir mit ansehen, wie dieses zarte, verwundbare, verscheuchte Geschöpf mit einer unbegreiflichen Ruhe ihre eigene Hilflosigkeit, der uns den Umfang dessen erraten läßt, was einer Frau möglich, zugänglich und faßbar wird, die rettos liebt.

Da kann man nur sagen: das ist sogar einem Mann weder zugänglich noch faßbar!

P. Kl.

Zivilstand der Stadt Bern. Geburten. 20. Juli. D.... Stanislaus, Ignaz, Dr. med., polnischer Staatsangehöriger.

Bärner Rekord: dort kommen jetzt die Kinder mit dem Doktorstitel auf die Welt! Vico

Obwalden. Armeeinspektion. Der Regierungsrat hat die Durchführung einer kantonalen Armeninspektion angeordnet.

Der Armenischpäker isch awangiert zum Armeekomandant.

Eine Zeitung aus der Ostschweiz brachte kürzlich unter dem Titel Eidgenossenschaft eine Meldung aus — Berlin!

Und vo däm bäumige A-schluß sait üs de Bundesrat nüt!

Gopfried

«Die ersten Anfänge des Tierspitals gehen auf den 16. Februar 1820 zurück, wo in zwei Räumen des kant. Obertierarztes besondere tierärztliche Kurse eingeführt wurden.

Riesenmenschen müssen vor 100 Jahren gelebt haben, wenn man im Obertierarzt zwei Räume abgeben konnte.

C. Tr.

Eheverkündungen.

X. Albert, Maler, von D., in Zürich, und Y. Johann, von B., in Weiningen (Kt. Zürich).

Wenigstens keine Ausländerin! Pe. We.

Greis überfahren. Auf der neuen Brücke in Sch. ist der 7-jährige Martin W. von einem Auto überfahren worden.

Wahrhaftig, ein fortgeschrittenes Zeitalter, mit 7 Jahren schon ein Greis! Kann ich mich ächt mit meinen 26 Jahren schon pangstionieren lassen?

Hans

Weissenburger

TAFELWASSER
«CITRON» und «ORANGE» sind die beliebten Familiengetränke in Literflaschen, nicht zu süß und nur aus besten Fruchtsirupen hergestellt. Kältet nie!

WEISSENBURG - MINERALTHERMEN A.-G., THUN

e Brille wöt-i
Götti
OPTIKER • BAHNHOFSTR. 98 • ZÜRICH
vom Brille-Götti!

Rößlisprung-Rätsel Nr. 31

Die Auflösung lautet: «Die Summe von Einsicht und Mut der Einzelnen macht das Schicksal der Gemeinschaft.» An diesem Preisrätsel haben sich wieder sehr viele Nebelspalterfreunde beteiligt, unter denen folgende zwölf Löser mit einem Buch aus dem Nebelspalter-Verlag belohnt werden:

Mitr. R. Brendle

Gfr. Camartin Ben.

Tf. Sdt. Stirnemann Willi

Oblt. W. Sydler

Kpl. Staub Ernst

Otto Fuchs, Novaggio

Frau Zünd, Guntershausen b. Aadorf

E. Gysin, Coiffeur, Allschwil, Bld.

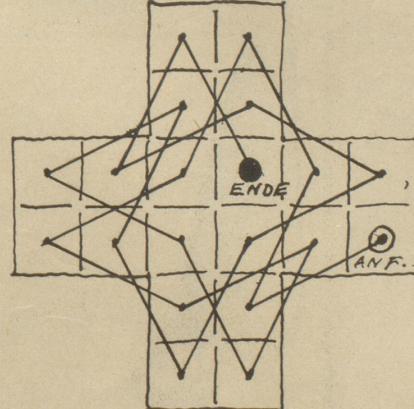
Frau Emmy Gabathuler, Buchs, St. G.

H. Diemer, Lausanne

Schneider Arn., Sem'lehrer, Wettingen

Frl. Johanna Wipf, Zürich 7

Schlüssel zum Rößlisprung



Kindermund

Hansruedi, meines Nachbars kleinster Sohn, hat gestern beim Mittagessen einen ganz unfreiwilligen Humor geleistet. Während des Tischgebetes kam ihm vollen Ernstes über seine Lippen: «Gib uns heute unser tägigs Brot!» efem.

SCHWEIZERHOF
BERN

gegenüber dem Bahnhof
Wer gern isst,
Ist gern gut!
natürlich in meinem
Stadtrestaurant!
J. Gauer.